Moderhinke-Bekämpfungsprogramm

Aktueller Stand

April – Mai 2024

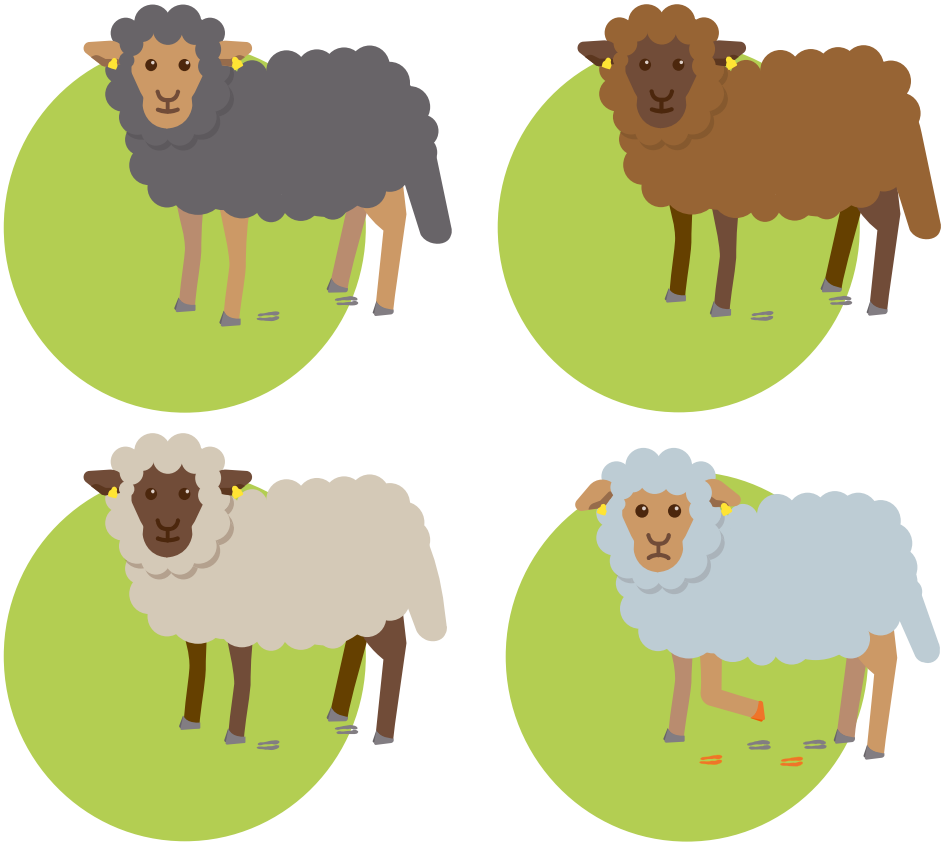
Informationsveranstaltungen für Schafhalter/innen

Reto Wyss / Ursula Horisberger
Amt für Veterinärwesen

Moderhinke-Bekämpfungsprogramm

- Warum ein nationales Bekämpfungsprogramm?
- Was ist Moderhinke?
- Wie läuft das Bekämpfungsprogramm ab?
  - Beprobung
  - Sanierung
  - Herden vor Neuinfektionen schützen
  - Tierverkehr
- Finanzierung

Warum ein nationales Bekämpfungsprogramm?



Die Moderhinke ist **ansteckend**

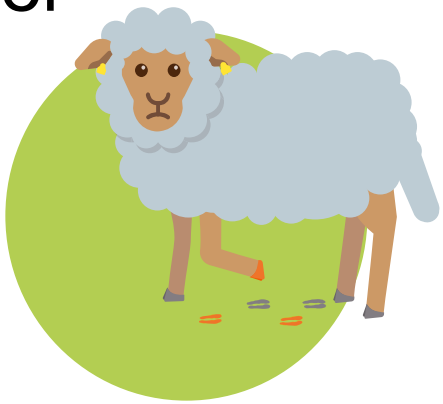
Die Moderhinke ist sehr **schmerzhaft**

In jeder vierten Herde kommt die **Moderhinke** vor

Warum ein nationales Bekämpfungsprogramm?

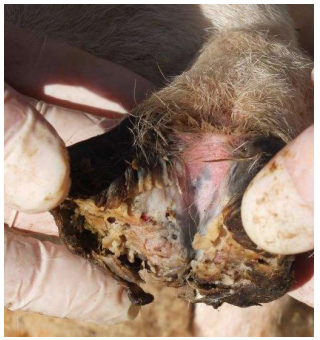
- Durch die Moderhinke entsteht in der Schweiz jährlich ein Verlust von ca. **CHF 6.5 Mio** (Behandlungskosten und Mastverluste).

- Motion von Nationalrat Hansjörg Hassler von 2014 verlangt eine **schweizweit koordinierte Bekämpfung** der Moderhinke beim Schaf.



Was ist Moderhinke?

- bakterielle Klauenerkrankung
- Alle Schafrassen und Altersstufen: Herdenerkrankung
- *Dichelobacter nodosus*: Nur **bösartige** Stämme werden bekämpft
- Vermehrung unter Luftabschluss im Klauenhorn



Überlebensfähigkeit des Erregers

- **4-5 Tage** auf Strassen, an Schuhen und Werkzeugen
- Bis **24 Tage** im Boden
- **Lange** (6 Monate) im abgeschnittenen Klauenhorn → Entsorgung via Kehricht!
- Ohne Behandlung **unbeschränkt** in Schafklaue

Quelle: BGK / SSPR

Infektionswege

Quelle: Schweizer Bauer

Quelle: BGK

- Sömmerung, Gemeinschaftsweiden
- Zukauf von infizierten Tieren, Ausleihen von infizierten Böcken
- Tiere, die aus Wanderschafherden zurück in Betriebe gehen
- Märkte und Ausstellungen
- nicht gereinigte Transporter
- infektiöse Klauenreste nach dem Schnitt, Klauenwerkzeuge
- Personen (Schafhalter, Tierarzt, Klauenpfleger, v.a. über Stiefel)

Moderhinke bei anderen Tierarten

Ziegen

- Können bei Moderhinke bei Schafen mitbetroffen sein → mitbehandeln
- Kein «stummes» Reservoir

Rinder, Neuweltkameliden

- Oft symptomlose Träger von gutartigen Stämmen
- Keine Bedeutung für Ausbreitung Moderhinke

Steinwild

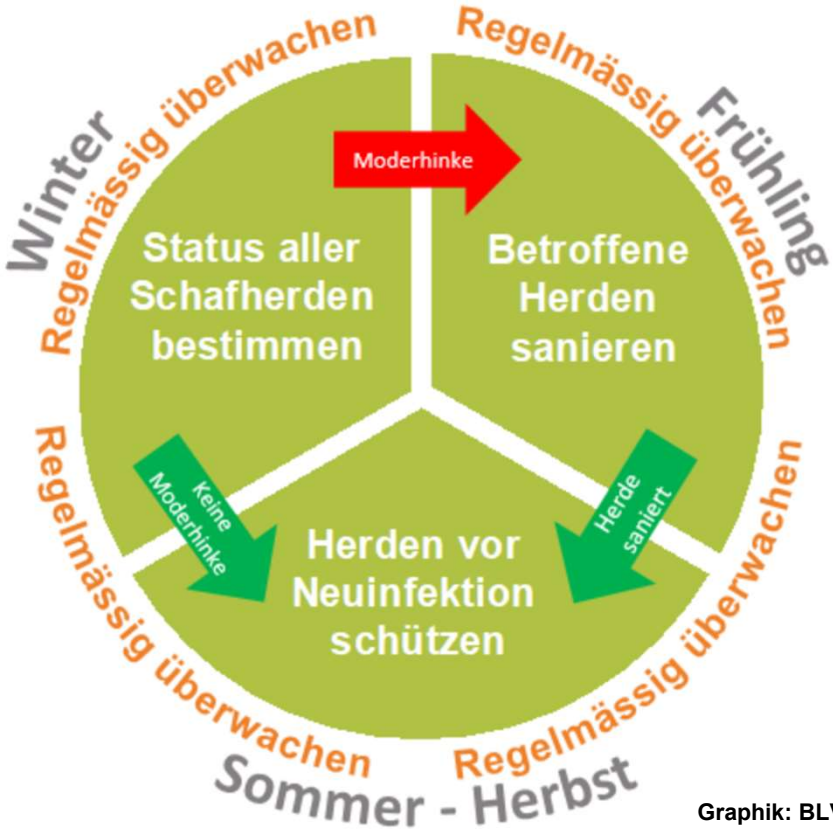
- Massive Klauenveränderungen auch bei gutartigen Stämmen, Tiere überleben Winter nicht

Quelle: BGK / SSPR

Wie läuft das Bekämpfungsprogramm ab?

Start: **1. Oktober 2024**
Beprobung 01.10.-31.03.

Ziel:
Innerhalb von fünf Jahren soll die Moderhinke in der
Schweiz nur noch in weniger als 1% aller Schafhaltungen vorkommen.



Graphik: BLV

gesperrt

sanieren

nicht getestet

MH pos

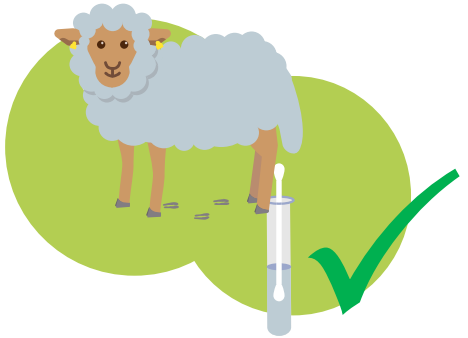
Nachbeproben

frei

schützen

MH neg

Beproben
01.10.-31.03.



Beprobung

Bilder: BGK/SSPR

- Organisation durch AVET
- Auftrag an Kontrolltierarztpraxen
- Tierärzt/innen und Fachpersonen mit Probenehmerkurs
- Beprobungsschema: kleine Herden: alle Schafe, grössere Herden: Stichprobe
- Tupferproben 4 Klauen, Pools à 10 Proben, PCR-Test im Labor
- ➔Moderhinkestatus der Herde

Organisation Beprobung: Was ist wichtig?

Bilder: BGK/SSPR

Reihenfolge der Betriebe

- Betriebe mit Alpung, grosse Betriebe: **früh**, bis spätestens 31.12.
- Betriebe mit Besuch von Schauen: ab 15. November (Inkubationszeit)

→ Sanierung in Stallhaltungsperiode, mit möglichst wenig Schafen, nicht wenn Hauptablammungen

→ Sicher fertig sein, bevor Schafe wieder weg / auf Alp müssen

Beprobung:
Was ist wichtig?

Mitwirkung der Schafhalter/innen

- 2 Personen
- Hygiene für Probenehmer
  - Betriebseigenes Paar Stiefel & Überziehmantel bereitstellen
  - Desinfektionswanne, Stiefelüberzüge
  - Waschgelegenheit warm Stiefel und Hände
- Gegenseitige Unterstützung der Schafhalter

Bilder: BGK/SSPR

Beprobung:
Was ist wichtig?

- Frühestens 10 Tage nach letztem Klauenbad
- Bereitstellen **aller** Schafe, feste Infrastruktur: Schafe heimnehmen
  - Dauerhaft getrennte Gruppen getrennt beproben
  - Herden bis 20 Schafe: alle beproben → gepfercht bereitstellen
  - Herden grösser 20 Schafe: Stichprobe beproben (max. 30 Tiere)
    - in Bewegung beurteilen, dann pferchen
    - Risikotiere beproben: hinkende Tiere, zugekaufte, Ausstellungstiere, Widder, schlechte Klauen → Tiere markieren
- Keine Tiere aus ungetesteten Betrieben einstellen, bis Resultat da

Sanierung

Verantwortung Schafhalter/innen

- Klauenschnitt
- Klauenbad (wirksame und zugelassene Mittel)
- Infrastruktur (u.a. befestigter Boden)
- Hygiene (Infektionswege beachten)

→ Erreger dauerhaft aus Herde eliminieren und Neuansteckung verhindern

Quelle: BGK/SSPR

Sanierung: Beginn und Dauer

Sanierungsbeginn ideal im Herbst beim Aufstallen

- Weniger Tiere
- Infrastruktur für Klauenschnitt und Klauenbad
- Trockene und saubere Umgebung im Stall

Sanierungsdauer

- Mindestens 2 Monate einrechnen (Ø12 Klauenbäder in 6 Wochen)
- Nachbeprobung frühestens 10 Tage nach letztem Bad

Quelle: BGK/SSPR

Sanierung: Klauenschnitt

Bilder: BGK/SSPR

Korrekter, exakter Klauenschnitt

- Befestigter Boden
- Saubere Klauen
- Fixierung der Schafe
- Einweg – Handschuhe
- Vollständiges Entfernen des losen Horns
- Lederhaut schonen: Kein Blutbad (verzögert Heilung)
- Desinfektion des Klauenwerkzeugs
- Klauenmaterial via Kehricht entsorgen
- Klauenschneideplatz reinigen und desinfizieren

Quelle: BGK/SSPR

Sanierung: Klauenschnitt

- Vollständiges Entfernen des losgelösten Klauenhorns vor Klauenbad
- Falls noch keine Hornablösung: Pflegeschnitt vor Klauenbad
- Empfohlen: 2 Gruppen machen: Tiere mit/ohne Krankheitssymptome

Bilder: BGK/SSPR

Sanierung: Klauenbad

- Klauen gründlich **reinigen** vor dem eigentlichen Klauenbad (Klauenbadewanne mit Wasser, Hochdruckreiniger, etc.)
- **Alle** Tiere & **alle** Klauen baden
- Länge des Bads dem Tierbestand anpassen (80cm / erwachsenes Schaf)
- **10 Minuten baden / 1 Std auf festem Boden abtrocknen lassen**

Quelle: BGK/SSPR

Klauenbad: Behandlungsmittel

Zugelassene Produkte mit nachgewiesener Wirksamkeit

– DESINTEC® HoofCare Special D

→ Gebrauchslösung 6%

→ Flüssigkeitsstand bis unter Afterklauen (6cm)

→ Für jedes Klauenbad frisch ansetzen

→ 2x / Woche baden; Durchschnitt 12 Bäder

→ wirksam und geeignet, einfache, problemlose Entsorgung über Mist / Güllegrube

Andere Behandlungsmittel

Impfung (Footvax)

- Keine Elimination des Erregers, nur Reduktion der Symptome
- Impfung ab 1. Juni 2024 verboten

Bild: MSD Animal Health

Antibiotika

- Kann bei **schweren Fällen** bei **Einzeltieren** Heilung beschleunigen (inkl. Schmerzmittel)
- Sanierung der Herde dauert gleich lange
- Kein systematischer Einsatz bei ganzer Herde (Antibiotika-Resistenzbildung)

Sanierung: Hygiene

Wohin gehen Tiere nach Klauenbad?

In den Stall

- Über sauberen, befestigten Grund
- Frisch ausgemistet → zu Beginn Sanierung
- Frisch eingestreut → nach jedem Bad

Auf frische Weide

- mind. 4 Wochen keine infizierten Schafe
- Kein Klauenschnitt auf Weide!

Quelle: BGK/SSPR

Probenahme nach Sanierung

Wenn Klauenveränderungen vollständig abgeheilt sind

- Anmeldung zur Nachbeprobung beim AVET
- Frühestens 10 Tage nach letztem Klauenbad beproben

Vorgehen analog erste Probenahme

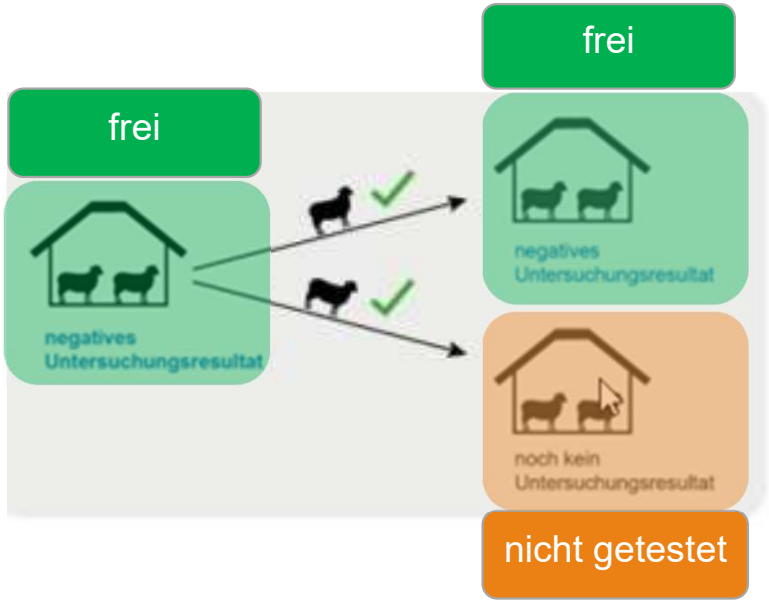
- Bei Stichproben Risikotiere beproben

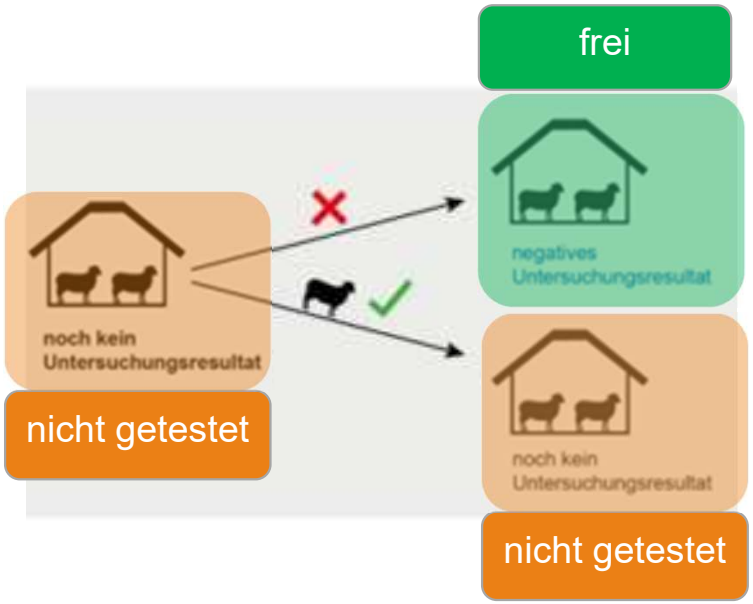
Herden vor Neuinfektionen schützen

- Tierverkehr nur mit freien Betrieben (Status «nicht gesperrt»)
- Zugang von Tieren: Klauenkontrolle, Klauenbad, Quarantäne, Probe
- Regelmässig Klauenschneiden & Klauenbäder, desinfiziertes Werkzeug
- Besucherhygiene: betriebseigene Stiefel, Überzieher, Desinfektionsbad
- Saubere Transporter

Tierverkehr während 1. Untersuchungsperiode

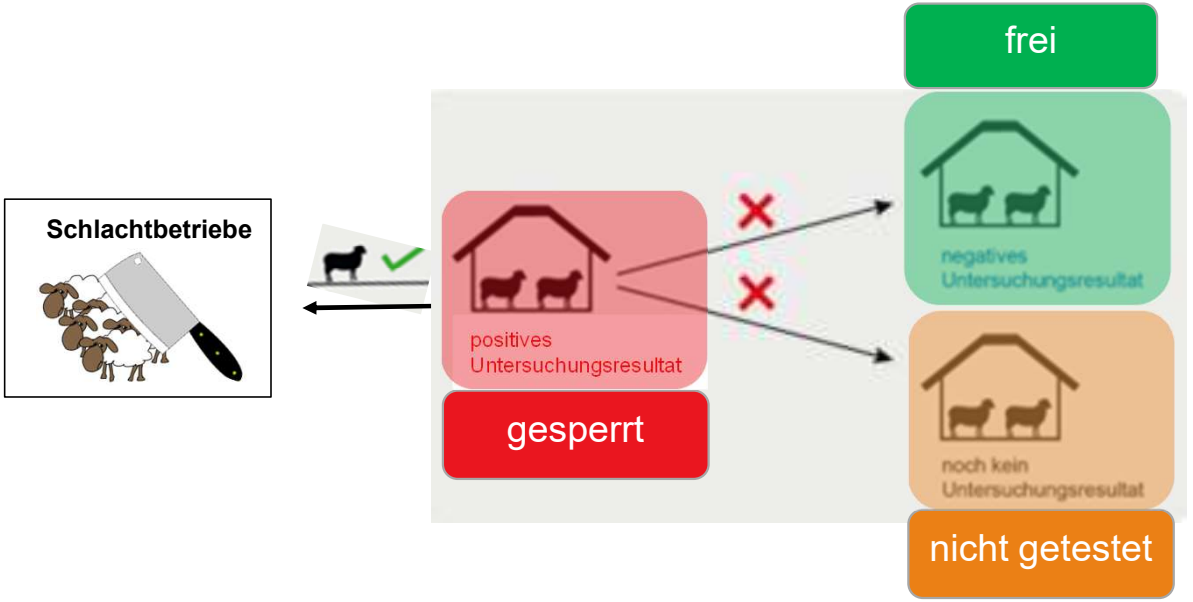
Moderhinke-negative Tierhaltungen schützen





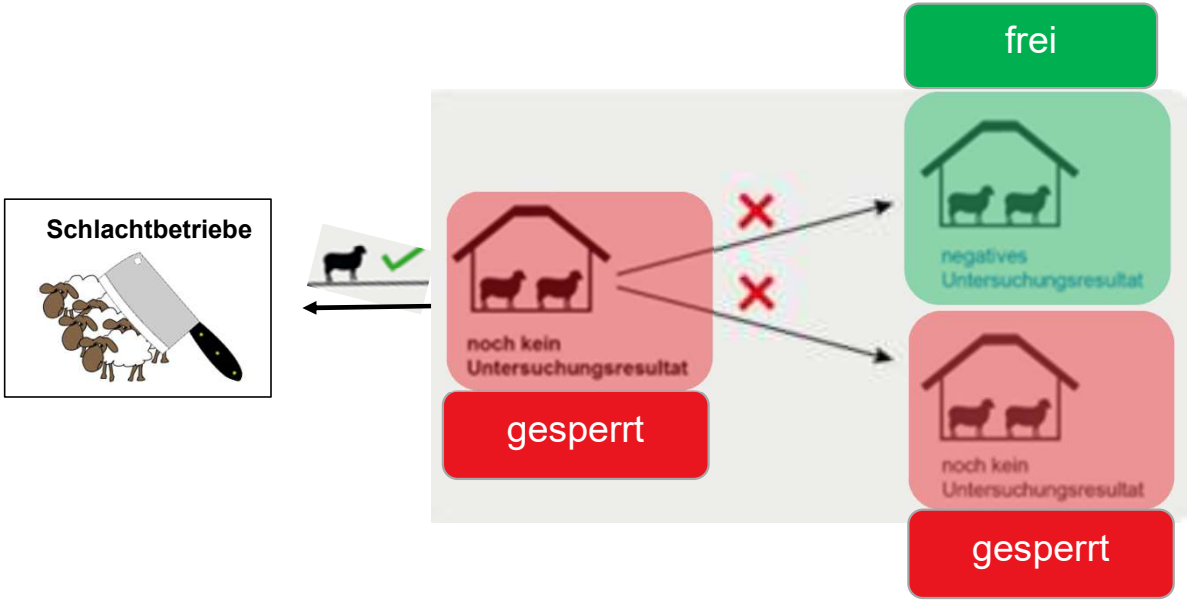
Tierverkehr während 1. Untersuchungsperiode

Moderhinke-negative Tierhaltungen schützen



Tierverkehr ab 31. März 2025

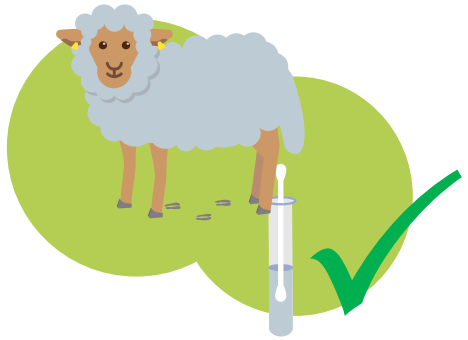
Tierhaltungen ohne Untersuchungsresultat werden gesperrt



Tierverkehr ab 31. März 2025

- Sömmerung ist Moderhinke-negativ
- Märkte & Ausstellungen sind Moderhinke-negativ
- Wanderherden sind Moderhinke-negativ

➔Um den Status zu behalten, braucht es jeden Winter ein neues negatives Resultat



Möglichkeiten für Tiere aus gesperrten Tierhaltungen

Kantonstierarzt **kann** bewilligen

- Sömmerung von Tieren aus gesperrten Betrieben
  - Keine Gefahr für andere Schafe
  - Massnahmen für Gewährleistung Tierwohl und Schutz der Wildtiere
  - Nach Sömmerung retour in gesperrte Herkunftsbetriebe zur Sanierung
- Reine Mastbetriebe mit Status «gesperrt»
  - Ausmästen von Tieren aus gesperrten Betrieben
  - Weiden nur auf betriebseigenen Flächen
  - Abgang nur direkt zur Schlachtung

Tierverkehr im Seuchenfall

→ Sperre und umgehende Sanierung

Seuchenfall während Sömmerung

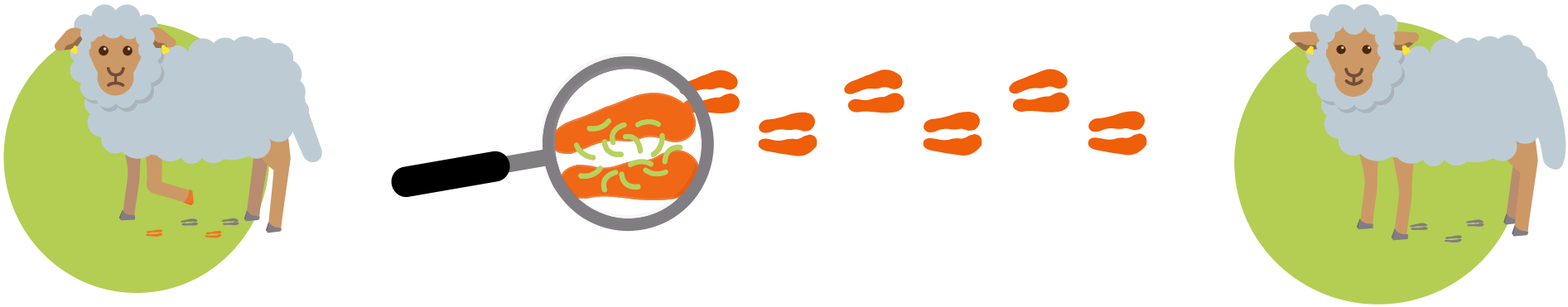
- Sanierung auf Alp nicht möglich
- Sömmerung kann nur weitergeführt werden, wenn sichernde Massnahmen möglich (Massnahmen zum Schutz anderer Schafe, Gewährleistung Tierwohl und Schutz der Wildtiere)
- Sonst vorzeitige Rückkehr in Herkunftsbetriebe → Sperre und Sanierung

Seuchenfall in Wanderherde

- Sanierung von Wanderherde nicht möglich
- Auflösung; Tiere in reine Mastbetriebe mit Bewilligung oder zur Schlachtung

Finanzierung

- Beitrag Tierhalter CHF 30-90 je nach Herdengrösse / Jahr
- Tierseuchenkasse
- Sanierungskosten (Klauenbad, Beratung) zu Lasten Tierhalter



Fragen in Bearbeitung

- RAUS-Beiträge bei Stallhaltung wegen Moderhinke
- Sömmerungsbeiträge bei Unterbestossung wegen Moderhinke
- Trennung Moderhinke-negative und andere Märkte (Proviande)
- Märkte / Ausstellungen mit Schafen und Ziegen
- Vorgehen beim Import
- Beschaffung Klauenbadmittel (Branche)

Agenda

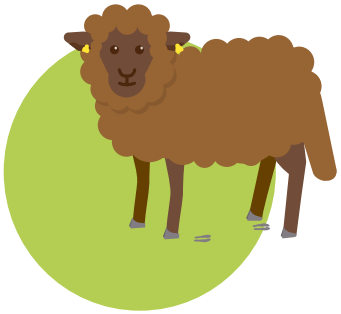
- Probenehmerausbildung ab April
- neue Beraterausbildungen im Herbst (BGK)
- Klauenpflegekurse für Tierhalter ab September (INFORAMA mit BGK)
- Ergänzung Informationen Homepage (FAQ, Publikation qualifizierte Berater etc)
- www.be.ch/moderhinke; www.be.ch/pietin

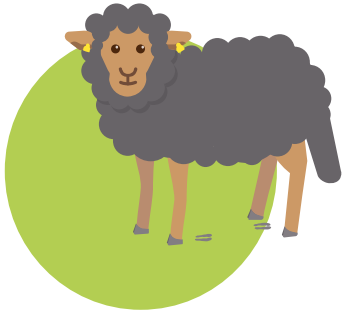
Klauenpflegekurse für Schafhaltende

- Ort und Daten: INFORAMA Hondrich
  - Mittwoch, 11.September (13 – 16:30 Uhr)
  - Donnerstag, 12. September (13 – 16:30 Uhr)
- Inhalt:
  - Moderhinke kennen, Sanierung erfolgreich durchführen
  - Korrekten Klauenschnitt an Schlachthofklauen üben
- Referenten: Sven Dörig, Tierarzt BGK, Hanspeter Amacher, Moderhinke-Berater
- Kosten pro Person: 100.00 CHF

https://www.inforama.ch/kurse#/weiterbildung/tierhaltung_allgemein

Was Sie schon heute tun können





- Ihren moderhinkefreien Bestand schützen
- TVD-Tierbestand überprüfen
- Sich vorbereiten, denn gut geplant ist halb saniert
  - Soll ich schon jetzt beproben?
  - Wann muss ich spätestens saniert sein?
  - Was heisst das für meine Jahresplanung?
  - Was brauche ich an Infrastruktur?
  - Brauche ich Unterstützung?

Dank

- Dem BGK und den Berner Moderhinkeberater/innen
- Dem VBS
- Den Tierärzt/innen
- Dem BLV und den Kolleg/innen aus anderen Kantonen
- IHNEN

Kontakt

Amt für Veterinärwesen – Für Mensch und Tier

info.avet@be.ch
+41 31 633 52 70
www.be.ch/avet

Bild: BGK/SSPR